

Medieninformation Theater Hausruck

August 2011

NEULAND oder Vorwärts zum Ursprung!

Eine Theater Hausruck Gratwanderung
zwischen Wissenschaft und Mythologie

Wann: Donnerstag, 1. – Dienstag, 6. September 2011

Wo: Bei der Pettenfirshütte Gemeindegrenze Zell
am Pettenfirst und Ottnang am Hausruck (OÖ)

Zugang: Thomasroith 66, 4905 Ottnang am Hausruck
(Parkmöglichkeiten in Zell a. P. & Thomasroith)

Bei Tag (09:00 – 19:30 Uhr): Volksuniversität in der
Berghütte / Wissenschaft für alle mit Forscherfrüh-
stücken, Vorträgen, Exkursionen & Kinderprogramm

Bei Nacht (ab 19:30 Uhr): Mythendämmerung in der
Zeltstadt. Theater-Installation: Raumfahrt trifft große Oper



Karten: +43 – (0)7676 – 735520 | www.amiando.com/theaterhausruck

Informationen: <http://theaterhausruck.blogspot.com/> | www.theaterhausruck.at

Wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk unbedingt empfohlen!!!



**Rückfragehinweis, Reservierung
und Interviewanfragen:**

die jungs kommunikation e. U. /
Presse Theater Hausruck:

presse@theaterhausruck.at

office@diejungs.at

+43-(0)1-2164844-22

+43(0)699-10088057

Foto oben: © Helmut Geissler. Foto nebenan:
© Helmut Geissler/Sabrina Stockner

NEULAND oder Vorwärts zum Ursprung!

Eine Theater Hausruck Gratwanderung zwischen Wissenschaft und Mythologie

Das Theater Hausruck greift das Motto des diesjährigen **Ars Electronica Festivals**, „**origin – wie alles beginnt**“, dort auf, wo die Grenzen zwischen Wissenschaft, Parawissenschaft und Mythologie, zwischen Wissen und Glauben fließend werden. Es lädt alle Interessierten zu einer Wanderung in diesem Grenzbereich ein, den es exemplarisch auf dem Pettenfirst, einer bewaldeten Hügelkette im Hausruck, an der Grenze der Gemeinden Zell am Pettenfirst und Ottnang am Hausruck verortet.

Dort errichtet das Theater Hausruck ein **interdisziplinäres Forschungs- und Bildungscamp**, an dem sich tagsüber WissenschaftlerInnen unterschiedlicher Disziplinen (Astronomie, Medizin, Biologie, Philosophie, ...) gemeinverständlich an grundlegenden Menschheitsfragen abarbeiten. In Arbeitsfrühstücken, Vorträgen und Exkursionen stehen sie Interessierten allen Alters Rede und Antwort. Das Kinderprogramm weckt das Interesse der jungen ForscherInnen an den Wildtieren des Hausrucks (Wildkatzen, Vögel, ...) sowie an der Geschichte der Region.

Des Nachts weicht das Licht der Aufklärung dem Dunkel der Mythologien. Das Publikum wandert durch den Hausruckwald und wird in einer **Theater-Installation** rituell mit den **Grenzbereichen der Wissenschaften, mit Okkultismus, regionalen und weltumspannenden Mythen** konfrontiert. Die Hüterinnen und Hüter dieses „Wissens“ wohnen in einer **Zeltstadt** am Pettenfirst, in deren Mitte ein **schwarzer Würfel** das Geheimnis des Ursprungs birgt.



Foto: © Reinhard Müller

Volksuniversität in der Unruheprovinz

Der Hausruck, ein stark bewaldeter Mittelgebirgsrücken mitten in Oberösterreich, war einst berühmt für seine Bergbautradition und seine Bodenschätze: neben Braunkohle, Erdgas und Erdöl entdeckte man sogar vereinzelt Goldadern. Noch mehr Schätze aber birgt der **Untergrund des kollektiven Gedächtnisses** in der Region Hausruck. **Mythen und Gerüchte überlagern historische Ereignisse**, deren Auswirkungen bis heute spürbar sind. Bauern-, Religions- und Weltkriege prägten den Hausruck ebenso wie die Revolte der Bergarbeiter, der nationalsozialistische Wahnsinn oder die Unbeugsamkeit eines um Asyl werbenden jungen Mädchens (der so genannte Fall „Arigona“). **Nicht ohne Grund gilt der Hausruck bis heute als Unruheprovinz.**

Genau hier also begeben sich das **Ars Electronica Festival** und **Theater Hausruck** auf die Suche nach dem Beginn, nach dem Grund und Sinn der Welt. Es ist ein **(para)wissenschaftliches und (theater)archäologisches Experiment**, das am 1. September 2011 in den Wäldern des Hausrucks startet. Eine opernhafte Prozession zwischen Vergangenheit und Zukunft, Tradition und Fortschritt, Himmel und Erde. Dreh- und Angelpunkt dabei ist eine Aufsehen erregende **Fundstelle am Pettenfirst**, dem Dach des Hausruck, gleich neben einem Jahrhunderte alten Hirtenhaus.



Kontroversielle Diskutanten am Podium der Theater Hausruck Volksuniversität: DDr. Martin Balluch (Verein gegen Tierfabriken, links) und Dr. Nikolaus Schwärzler, Großmeister der Großloge von Österreich. Fotos: privat

Am Ende eines Weges, genannt die „Himmelsleiter“, finden sich renommierte WissenschaftlerInnen und AmateurforscherInnen unterschiedlicher Disziplinen ein. Gemeinsam mit Menschen aus der Region und BesucherInnen diskutieren sie tagsüber zentrale Fragen der Menschheit oder erforschen

Natur und Geschichte der Region. Der Bogen spannt sich vom täglichen **Forscherfrühstück** bis zu **Fachvorträgen, Diskussionen, Expeditionen in die Fauna und Flora des Hausrucks sowie einem bunten Kinderprogramm** zwischen Literatur, Naturabenteuer und historischen Erkundungen. Das Theater Hausruck entwickelt sich mit der Etablierung dieser **Volksuniversität in der Berghütte** vom Wissensvermittler zum Wissenschaftsvermittler weiter – und entgrenzt damit einmal mehr den herkömmlichen Theaterbegriff. Als kultureller Dienstleister im umfassenden Sinn strebt das Theater Hausruck nicht nur nach Teilhabe an der Kunst- und Kulturproduktion für möglichst viele, sondern forciert auch die Demokratisierung des (wissenschaftlichen) Wissens. Details zum Wissenschafts- und Kinderprogramm siehe weiter unten.



Foto: © Helmut Geissler/Sabrina Stockner

Nächtliche Rückkehr der Mythen

Mit Einbruch der Dunkelheit besinnt sich das Theater Hausruck seiner Stärken als **Illusionsmaschine** und entzündet am Pettenfirst buchstäblich ein mythologisches Feuer. Den Weg auf den Bergrücken und das Areal rund um die Pettenfirsthütte säumt eine **Zeltstadt**. In den einzelnen Zelten stößt das Theaterpublikum auf die **Grenzbereiche wissenschaftlich**

gesicherten Wissens, wo Alltagslegenden, Glaubens„wahrheiten“, Verschwörungstheorien und Geheimniskrämerei fröhliche Urständ feiern. Das Tageslicht der Aufklärung ist dem flackernden Zwielicht einer ritualisierten **Mythendämmerung** gewichen. In ihr vermengt sich das vermeintlich streng Getrennte: Astronauten, Operndiven und Schiachperchten, Allegorien und Algorithmen, Vögel, Bienen und Repulsinen. Ein **Maskenball des Halbwissens**. Ein Gewirr an Stimmen, in das sich auch zeitgemäße Empörung und Revolutionsbegehren mischen.

Über das Theater Hausruck

Seit 2005 bearbeitet das **Theater Hausruck** gesellschaftliche Problemzonen und ihre regionalen Ausprägungen. Markenzeichen ist eine akribische, nahezu **archäologische Herangehensweise** an diese Stoffe. Bei allen seinen Projekten bezieht das Theater Hausruck Film, Performance, Literatur sowie den wissenschaftlichen und politischen Diskurs mit ein und nutzt multimediale Auspielwege, insbesondere Social Media, um auch eine event-ungebundene Rezeption zu ermöglichen. Nationale Auszeichnung wie der Nestroy-Preis 2005 sowie Einladungen zu internationalen Theatertreffen, Festivals und Symposien bestätigen die Zeitgenossenschaft, Relevanz und künstlerische Qualität der Theater Hausruck Projekte.

www.theaterhausruck.at

Das Theater Hausruck und das Ars Electronica Festival bedanken sich bei den Gemeinden Ottnang am Hausruck, Zell am Pettenfirst und Wolfsegg am Hausruck sowie bei deren Bevölkerung, bei Vereinen und Organisationen für die großartige Unterstützung des Projekts NEULAND.

Hauptsponsor der Produktion „NEULAND“:

voestalpine

EINEN SCHRITT VORAUSS.

Kontakt & Rückfragehinweis | Reservierung von Pressekarten | Interviewanfragen:

Theater Hausruck Presse | die jungs kommunikation e. U. – Martin Lengauer, Eva Neumeier
presse@theaterhausruck.at | office@diejungs.at | +43(0)1-2164844-22 | +43(0)699-10088057

ANHANG:

- „NEULAND Mythendämmerung“: die beteiligten Personen
- Detaillierte Übersicht des Wissenschafts- und Kinderprogramms das von Freitag, 2. bis Dienstag 6. Spetmebr 2011, jeweils von 09:00 bis 19:30 Uhr in der bzw. rund um die Pettenfirsthütte über die Bühne geht.

NEULAND oder Vorwärts zum Ursprung!
An der „Mythendämmerung“ beteiligte Personen:

Chris Müller – künstlerische Leitung
Roland König – kaufmännische Leitung
Richard König – wissenschaftliche Leitung
Julia Schlager – Regieassistentz
Georg Wiesinger – Komponist
Andreas Penninger – Dirigent
Daniel Bald – Soundscapes
Martin Lengauer & Eva Neumeier (die jungs kommunikation) – PR
Dominique Hölzl – Requisite und Ausstattung
Thomas Roithinger – Bühnenbau
Rüdiger Mayr – Requisite
Fritz Kronlachner (one for all) – Ton und Licht
Adnan Cosic – technischer Leiter
Claudia Sendlinger – Choreinstudierung
Helmut Geissler – Televisionär
Nicole Kronlachner – Fotografie
Robert Binder – Video und Projektionen
Sabrina Stockner – Video und Projektionen
Manuel Knoflach – Video und Projektionen
Sonja Müller – Infrastruktur
Barbara Falter, Julia Schlager, Chris Müller – Textauswahl

SCHAUSPIELERINNEN und SCHAUSPIELER

Adnan Cosic, Alexander Lughofer, Alois Holl, Alois Kreuzwieser, Annemarie Dämon, Annika Herder, Bernd Etlinger, Bernd Kienseberger, Dolores Winkler, Ernst, Ringordner, Gertrud Mayrhuber, Helmut Weißböck, Karl Posch, Liliana Schlager, Magdalena Leitner, Melanie Langthaler, Oskar Blaha, Roland Pucher, Séamus Hamilton, Tanja Jetzinger, Regina Luckeneder, Tamra Herder.

MUSIK

Marianne Gesswagner – Sologesang
Marco Baumann, Florian Krempl – Horn
Markus Eder, Daniel Hufnagl, Michael Kieleithner, Andreas Reichinger – Trompeten
Christian Winter, Franz Schiestl, Michael Schweighofer, Bernhard Kastler – Posaune
Stefan Huber – Tuba
Patrick Vida – Violine
Christoph Blatzer – Akkordeon
Bergmanns Liedertafel Thomasroith (25 Personen)
Bergknappenkappelle Kohlgrube (30 Personen)
Bergknappenkappelle Thomasroith (30 Personen)

GEMEINDEN, ORGANISATIONEN & VEREINE

Gemeinden Ottnang am Hausruck, Wolfsegg am Hausruck, Zell am Pettenfirst
Bergknappenverein Thomasroith (30 Personen)
Bergknappenverein Bruckmühl (30 Personen)
Auwald Schiachperchten (25 Personen)
Freiwillige Feuerwehr Plötzenedt
Freiwillige Feuerwehr Bergern
Freiwillige Feuerwehr Ottnang
Freiwillige Feuerwehr Bruckmühl
Freiwillige Feuerwehr Zell am Pettenfirst
Rotes Kreuz Thomasroith
Pettenfirst Hütte
Naturfreunde Zell am Pettenfirst
Hirtenhaus am Pettenfirst
Verein zur Förderung und Erhaltung alter Lebenskultur

Volksuniversität am Pettenfirst

Wissenschaft für alle – mit Forscherfrühstücken, Vorträgen, Exkursionen & Kinderprogramm

FR, 2. – DI, 6. September 2011

Täglich, 9:00 – 19:30 Uhr

Ist künstliches Licht gesund für den Menschen? Welche Rolle spielt er im Kosmos? Wie und wovon soll er sich künftig ernähren? Was erzählt der Nachthimmel über dem Hausruck, betrachtet man ihn durchs Fernrohr? Wo und wie leben die Hausrucker Wildkatzen? Welche Vögel nisten hier? Wie funktioniert Wissenschaft? Gibt es Alternativen zum derzeitigen Wirtschaftssystem? Woran forscht man im CERN? Was findet man, wenn man in den Hausruck bohrt? Arbeiten Freimaurer an der Weltherrschaft?

Diese und viele andere Fragen beantwortet die Theater Hausruck Volksuniversität in der Pettenfirshütte. Jung & Alt sind herzlich willkommen, gemeinsam mit WissenschaftlerInnen unterschiedlicher Disziplinen (Astronomie, Biologie, Geologie, Ökonomie, Philosophie, ...) an der Umverteilung des Weltwissens Teil zu haben. Unter den Vortragenden sind auch über ihre Fachdisziplin hinaus bekannte Personen: z. B. Martin Balluch, Biologe, Philosoph und streitbarer Vertreter des Vereins gegen Tierfabriken (VGT), oder Nikolaus Schwärzler, Großmeister der Großloge Österreichs und somit ranghöchster Freimaurer des Landes.

Das erlebnisreiche Kinderprogramm spannt einen Bogen zwischen Märchen und Sagen, historischen Erkundungen und Naturabenteuern – vom Bau eines Insektenhotels bis zur künstlerischen Gestaltung des Waldbodens.

Volksuniversität am Pettenfirst Programm & Info

ZEIT	PROGRAMM	
Täglich, 2. – 6. 9. 2011		
09:00 Uhr	Forscherfrühstück (Pettenfirshütte)	
10:00 Uhr	Open-Stage (Kubus)	Kinderbuchlesungen über den Hausruck – Eva Maria Dobersberger (Waldlichtung; bei Schlechtwetter in der Pettenfirshütte)
14:30 Uhr	Kinderbuchlesungen über den Hausruck – Eva Maria Dobersberger (Waldlichtung; bei Schlechtwetter in der Pettenfirshütte)	
19:30 Uhr	Theater Hausruck: NEULAND – Vorwärts zum Ursprung! Theater-Installation: Mythendämmerung in der Zeltstadt. Raumfahrt trifft große Oper.	
FR, 2. 9. 2011		
11:00	Vormittagsvortrag: The Origin of Natural Morals – Alexander Mirnig (Kubus)	
12:00	Dunkel im Würfel (Kubus)	
14:00	Workshop – Dietmar Hager (Hirtenhaus). Vor Anmeldung unter: 07676 – 735520	Von Mund zu Ohr – Erwin Stammler (im dunklen Wald)
15:00	Nachmittagsvortrag: Licht. Die Auswirkungen von künstlichem Licht auf den Menschen – Christoph Berger (Kubus)	
16:15	Filmvorführung Theater Hausruck (Kubus)	
18:00	Abendvortrag: Mensch im Kosmos – Dietmar Hager (Kubus)	
SA, 3. 9. 2011		
11:00	Vormittagsvortrag: Was is(s)t der Mensch – Elmar Völkl (VGT) (Kubus)	
12:00	Dunkel im Würfel (Kubus)	
14:00	Programm für Kinder: GREAZEIG (Wald der Kinder)	
15:00	Historische und persönliche Erzählungen mit Maria Mair – Moderation: Julia Schlager (Wald oder Pettenfirshütte)	Nachmittagsvortrag: Wildkatze Österreich – Sarah Friembichler (Kubus)
16:00	Kindervortrag: Die Wildkatze – Sarah Friembichler (Mittelstation: Wald der Kinder)	
16:15	Filmvorführung Theater Hausruck (Kubus)	
18:00	Abendvortrag: Aufbruch zu den Sternen – Joachim Achleitner (Kubus)	
22:00	Sterneschauen mit Riesenteleskop am Pettenfirst – Dietmar Hager (Hirtenhaus)	

SO, 4. 9. 2011	
11:00	Vormittagsvortrag: OPEN (Kubus)
12:00	Dunkel im Würfel (Kubus)
15:00	Nachmittagsvortrag: Der Mensch ist auch nur ein Tier – Martin Balluch (VGT) (Kubus)
16:15	Theater Hausruck Film: Saurüssel – Labyrinth der Erinnerungen (Kubus)
18:00	Abendvortrag: Visionär Viktor Schauberger, Mythos und Wahrheit – Jörg Schauburger (Kubus)
MO, 5. 9. 2011	
11:00	Vormittagsvortrag: Der Schwarzstorch im Aufwind – ein Monitoringprojekt als Beispiel für die Arbeit von BirdLife Oberösterreich – Norbert Pühringer (Kubus)
12:00	Dunkel im Würfel (Kubus)
15:00	Nachmittagsvortrag: Geld frisst Welt. Wie unser Finanzsystem die Welt zerstört – Tobias Plettenbacher (Kubus)
17:00	Lesung: CERN – Franzobel (Kubus)
18:00	Abendvortrag: Tierschützer. Staatsfeind – In den Fängen von Polizei und Justiz – Martin Balluch (VGT) (Kubus)
DI, 6. 9. 2011	
11:00	Vormittagsvortrag: NEULAND – Was schafft Wissen? – Richard König (Kubus)
12:00	Dunkel im Würfel (Kubus)
15:00	Nachmittagsvortrag: Podiumsdiskussion: Was schafft NEULAND? (Kubus)
17:00	Von Mund zu Ohr – Erwin Stammler (im dunklen Wald)
18:00	Abendvortrag: Das Geheimnis der Freimaurer – Nikolaus Schwärzler (Kubus)

Maximale BesucherInnenanzahl bei den Vorträgen und Filmen: 80 Personen. Bei den Exkursionen ist die maximale Anzahl der Teilnehmer je Exkursion auf 15 beschränkt!

TICKETS Theater Hausruck Volksuniversität:

- Zugang zum Festivalgelände (Tageskarte): € 10,-- (gültig von 09:00 - 19:30 Uhr)
- Vorträge um 11:00 und 15:00 Uhr (Tickets am Eingang zum Kubus erhältlich): € 5,-- / Vortrag (exkl. Tageskarte)
- Vortrag 18:00 Uhr und Lesung 17:00 Uhr: € 20,-- / Vortrag (inkl. Tageskarte)
- Forscherfrühstück, Exkursionen, Filme, Open-Stage, Geschichtenerzähler, das gesamte Kinderprogramm usw. sind in der Tageskarte für das Festivalgelände inbegriffen.

Shuttlebus vom Parkplatz (Ottwang & Zell) zur Pettenfirsthütte & retour (09:00 - 23:00 Uhr): € 2,-- / Person und Fahrt (vor Ort zu bezahlen)

Theater Hausruck Volksuniversität: Biografien der Vortragenden / Abstracts

Forscherfrühstück in der Pettenfirshütte (täglich 9:00)

Jeden Tag (2.9.-6.9.) laden Wissenschaftler zum gemeinsamen Frühstück und Diskutieren bei der Pettenfirshütte ein. Natürlich ist hier kein Eintritt zu zahlen. Ab 10:00 kann die Open-Stage des Kubus für spontane Vorträge und Podiumsdiskussionen genutzt werden. Auch Exkursionen (Ornithologie, Herpatologie, Botanik, Wildtierbiologie, Wildtierfallen usw.) sind möglich - die Besucher entscheiden. Sonntag Vormittag (11:00) ist ein Vortrag offen; dessen Inhalt und Vortragende werden die Besucher und Teilnehmer des Forscherfrühstücks bestimmen. Jede/r ist herzlich eingeladen!

Die Leitung des Forscherfrühstücks übernehmen:
Daniel Bald (Psychologie, Philosophie)
Christopher Stephens (Mathematik, Philosophie)
Alexander Mirnig (Wissenschaftstheorie)
Richard König (Zoologie, Philosophie)

Open-Stage (täglich 10:00, im KUBUS)

Jeden Tag (2.9.-6.9.) steht die Bühne im Kubus für alle Besucher offen. Es werden spontan Vorträge und Diskussionen stattfinden; immer ausgehend von Stimmung, aktuellen Themen, Wünschen und Kritik der Besucher. Jede/r ist herzlich eingeladen!

Eva-Maria Dobersberger – Kinderbuchlesungen über den Hausruck (täglich 10:00 und 14:30)

Jeden Tag (2.9.-6.9.) finden immer am Vormittag (10:00) und am Nachmittag (14:30) Lesungen aus Büchern von Eva-Maria Dobersberger statt.

Sie ist selbst in einer Kohle-Bergbau-Region aufgewachsen, als Tochter eines Kohlebergbau-Knappen. Um auch Kindern ihr Wissen über den Kohlebergbau näher zu bringen, hat sie im Büchlein das Leben und die Arbeit der Bergleute in kindgerechte und spannende Märchenerzählungen verpackt.

Ort: Waldlichtung (bei Schönwetter); Pettenfirshütte (bei Regen)



Erwin Stammler: „Von Mund zu Ohr“

Freitag (14:00), Montag (14:00), Dienstag (17:00)

Abstract: Meine Geschichten und Märchen zaubern Bilder und Gefühle in den Kopf und in die Seele der Zuhörer. Bedächtig und zart beginnt die Klangschale in meiner Hand zu schwingen und steigert die Aufmerksamkeit der Zuhörer. Ab nun trägt die Stimme, die Gestik, die Mimik und das Spiel die Geschichte in alle Herzen.

Bio:

1952 in Eberschwang/Oberösterreich geboren
1975 Meisterprüfung KFZ Mechaniker
1977–1982 Auslandsaufenthalt in Nigeria
1982–2002 Schulungsleiter in aller Welt mit VA Industrieanlagenbau
Seit 2002 Selbstständiger Märchen- und Geschichtenerzähler
2003 Ausbildung zum Akademischen Kommunikationstrainer
2004 Ausbildung zum Diplomierten Coach
Seit 30 Jahren arbeite ich mit Menschen aus aller Welt und vermittele dabei Wissen, Fertigkeiten, Erkenntnisse, Phantasien und Gefühle.
Ort: im dunklen Wald (bei Schönwetter); Pettenfirshütte (bei Regen)

Programm für Kinder: GREAZEIG-Familiennachmittage **Samstag ab 14:00**

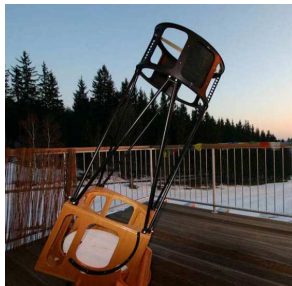
Um 14:00 Treffen beim Starthaus vom Wald der Kinder (gegenüber Volksschule), Zell am Pettenfirst. Gemeinsam geht's zum Wald der Kinder. Im unteren Teil bleiben ca. 10 interessierte Kinder zum Bau eines großen Insektenhotels. Die anderen Kinder gehen zur Mittelstation (bei den Klangspielen) der Mittelstation entsteht auf dem Waldboden ein Bild von einem Luchs mit Naturmaterialien. Danach werden mehrere Teams gebildet, die verschiedene Sammel-, Bastel-, und Bauaufträgen bekommen. Um 15:30 ca. steht ein gemeinsamer Besuch des Insektenhotels an. Anschließend wird gemeinsam das Waldbodenbild bewundert.

Zum Abschluss, um 16:00, wird die Koordinatorin des Wildkatzenprojektes Österreich mit den Kindern über Wildkatzen und Naturschutz reden. Dabei gibt es auch Getränke bei der Mittelstation.

Historische und persönliche Erzählungen mit Maria Mair **Samstag 15:00**

Maria Mair resümiert am 3. September als Zeitzugin und Tochter des Schutzbündlers Josef Skrabal über Politik und Widerstand. Ihre Erkenntnisse aus der Geschichte wird sie dabei in Bezug zur politischen Realität unserer Zeit und der Frage nach „kommenden Aufständen“ setzen. Moderieren wird das Gespräch Julia Schlager, die an der Universität Innsbruck und der UN mandated University for Peace in Costa Rica Friedens- und Konfliktforschung studiert hat.

Ort: im dunklen Wald (bei Schönwetter); Pettenfirshütte (bei Regen)



Sternenschaun mit Riesenteleskop am Pettenfirst – Dietmar Hager **Samstag 22:00**

Ein 50cm durchmessendes Spiegelfernrohr mit 1,8 m Brennweite, das handretuschierte Optiken trägt, aus der Hand eines russischen Meisters, dient als Produkt der High-tech zur Wiedererlangung der Verbindung mit den Sternen, unserem Ursprung. Die umliegenden Gemeinden sind angehalten, ihre öffentlichen Beleuchtungen für uns ein paar Stunden ruhen zu lassen. Die Maxime für diese Sternennacht: Kunstlicht aus, Sternenlicht an!

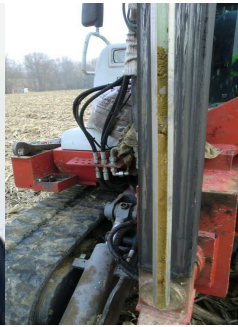
<http://www.stargazer-observatory.com> | <http://new.aec.at/center/de/tag/deep-space-live>

Die Besucheranzahl ist begrenzt, bitten wir um frühzeitige Anmeldung unter 07676 – 735520.

“CERN” – Lesung: Franzobel **Montag 17:00**



Der LHC in Cern ist die größte je von Menschen erbaute Maschine. Er soll uns den Urknall verständlicher machen und somit in weiterer Folge uns einen Schritt näher zur Weltformel bringen. Franzobel hat sich dieser faszinierenden Weltmaschine literarisch wie philosophisch genähert. Im gleichnamigen Buch sind Bilder des Photographen Peter Ginter zu sehen, der den LHC über zehn Jahre lang begleitet hat.



Bohrungen in den Tiefen des Hausrucks – Bertha Elisabeth (BPS)

Dienstag 14:00

Dr. Bertha Elisabeth ist Geologin und Hydrogeologin bei der Oberösterreichischen Boden- und Baustoffprüfstelle GmbH (www.bps.at).

Sie bohrt mit ihrem Team direkt am Festivalgelände im Hausruckwald und analysiert mit interessierten Besuchern die Beschaffenheit des

Hausruckbodens und beantwortet Fragen. BPS stellt uns dafür ein eigenes Bohrgerät zur Verfügung und übernimmt alle Kosten, inklusive des Transports von Linz nach Zell. Alle geologisch Interessierten sind herzlich eingeladen mit unseren Experten zu diskutieren!



Ort: im dunklen Wald (bei Schönwetter); bei Regen wird Dr. Bertha Elisabeth für Fragen und Diskussionen in der Pettenfirshütte anzutreffen sein.

Voranmeldung unter: 07676 – 735520.